
Nierst Aktuell

Ausgabe Herbst 2011



Unsere Vereine und Einrichtungen

St. Martinskomitee Nierst
Pfarrorchester St. Cyriakus
Nierster Jagdgesellschaft
Nierster Landwirte



kfd

Ortsausschuss St. Cyriakus
Städtischer Kindergarten Nierst
Pro Natur und Umwelt
Evang. Kirchengemeinde Lank

N_B_V Nierster Bürgerverein

Förderverein Nierster Dorfgemeinschaft e. V.



Adler Nierst e.V.



Freiwillige Feuerwehr
Löschgruppe Nierst



KG Kött on Kleen



„Unser Dorf hat Zukunft“ – die Jury war beeindruckt von der Nierster Gemeinschaft.

In eigener Sache

„Unser Dorf hat Zukunft“, die Teilnahme an diesem alle drei Jahre stattfindenden Wettbewerb der Dörfer im Rhein-Kreis Neuss war für uns Nierster ein großes Erfolgserlebnis. Insgesamt nahmen 22 Dörfer an dem Wettbewerb teil. Kreisieger wurde Hülchrath. Nierst belegte Platz 2, erreichte dadurch einen ersten Preis und konnte die Siegprämie von 800 Euro entgegen nehmen. Am 23.10. überreichte Landrat Petrauschke die Urkunde, der Auszahlung des Preisgeldes stand nun nichts mehr im Wege.

Was sich so einfach anhört, war schon mit einem gewissen Kraftakt verbunden. Gottlob stellen sich, wenn erforderlich, immer Helferinnen und Helfer zur Verfügung, die bei solchen Gelegenheiten

mit Tatkraft und vielfältigem Wissen ihre kostbare Zeit einbringen und Erstaunliches zu Wege bringen. Dafür sei ihnen an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die Vorbereitung des Wettbewerbs erforderte einigen organisatorischen Aufwand, denn schließlich sollte die Jury, wenn sie für nur eine Stunde nach Nierst kommt, besten Eindruck von unserem dörflichen Miteinander erhalten. Saubere Straßen, gepflegte Vorgärten und bunter Blumenschmuck reichen da bei weitem nicht aus. Wichtiger ist, dass ein funktionierendes Miteinander präsentiert werden kann. Und das kann nur vermittelt werden, wenn auch die Vereine und Institutionen „an einem Strang“ ziehen und sich genügend Bürgerinnen und Bürger zur Mithilfe bereit erklären.

Dank sei an dieser Stelle dem Kindergarten und seiner Leitung gesagt, die der Jury einen eindrucksvollen Empfang bereitet haben. Wir danken auch dem Paas-Hof, der den Präsentkorb mit Nierster Erzeugnissen (Gemüse und Obst) zusammengestellt hatte. Großes Lob dem Werthhof, der sich in bester Verfassung präsentierte und den Gästen einen hervorragenden Eindruck vermittelte. Dank auch allen, die bei der Herausgabe des Sonderheftes „Nierst – Unser Dorf hat Zukunft“ mitgewirkt haben. Nicht zuletzt hat die Jury beeindruckt, dass unser Versprechen aus dem Jahr 2008, den Dorfplatz an der Alten Schule neu zu gestalten und einen Brunnen mit einer typischen Nierster Skulptur aus dem Karneval, dem Pajas, zu errichten, tatsächlich umgesetzt worden war. Dies wurde vor allem deshalb erreicht, weil die Nierster eine enorme Spendenbereitschaft für ihren Pajas gezeigt hatten.

Die Mühe hat sich schließlich gelohnt, es war nicht nur für die Ehre. Die erzielte Prämie wird wieder investiert, so dass die Vereine und damit letztlich alle Nierster Bürgerinnen und Bürger den Nutzen davon haben. Vorgesehen ist, dass an der halbrunden Backsteinmauer auf dem Festplatz Embleme der einzelnen Vereine und Institutionen angebracht werden. Mit dem Preisgeld von 800 Euro wird es möglich sein, hier einen höheren Qualitätsstandard und ein künstlerisch wertvolleres Ergebnis zu erzielen.

Mit diesen Emblemen, dem neuen Tisch, der halbrunden Bank und der dazu passenden Beleuchtung wird dem Festplatz ein weiteres Highlight zugefügt, auf das alle Nierster stolz sein können, davon sind wir überzeugt.

Das Redaktionsteam

Wir danken allen Werbeträgern, Sponsoren und Helfern für ihren Einsatz, denn ohne deren Bereitschaft wäre es kaum möglich, eine solche interessante Broschüre herauszugeben.

Herausgeber:
Nierster Bürgerverein

www.nbv-nierst.de

Redaktionsteam:

- Ulrich Fink, Tel. 25 52
finkgabal@aol.com
- Andrea Timmermanns, Tel. 7058970
atimms@gmx.de
- Hans-Wilhelm Webers, Tel. 6374
hwwegers@t-online.de

Layout:

Rainer Jurk Design GmbH, Nierst
www.rainer-jurk-design.de



Baumpflanzungen am Deich

Die Proteste über die Fällung der ca. 70 Pappeln am Nierster Rheindeich vor Beginn der Arbeiten am neuen Deich sind uns allen noch in deutlicher Erinnerung. Im Frühjahr 2010 hatte sich daraufhin ein Arbeitskreis „Anpflanzungen“ gebildet, dem unter Federführung des Nierster Bürgervereins Mitglieder der damals gegründeten Initiative Pro Pappel, später Pro Natur und Umwelt, sowie den Naturschutzverbänden BUND und NABU angehörten. Dieser Arbeitskreis hatte schon nach wenigen Besprechungen einvernehmlich ein Ergebnis vorgelegt, das dem Deichverband zwecks Umsetzung übermittelt wurde.

Nummehr gehen die Arbeiten am neuen Deich ihrem Ende entgegen. Positiv ist festzuhalten: Dem Hochwasserschutz wurde Rechnung getragen, der neue Deich ist höher und breiter und damit auch standfester als der alte Deich. Den Wünschen der Fußgänger, Radfahrer und Reiter wurde entsprochen, indem gepflasterte Wege bzw. Reitwege angelegt wurden. Dadurch wird es allerdings mit der früheren Ruhe und Beschaulichkeit ein Ende haben. Wir werden deutlich mehr Betrieb, vor allem an den Wochenenden, haben als in früheren Jahren. Und es wird einige Jahre dauern, bis sich wieder ein ansehnlicher Bewuchs am Deich gebildet hat.

Zur Zeit werden die von dem erwähnten Arbeitskreis geforderten Pflanzungen vorgenommen. Wir freuen uns, dass de facto der gesamte Forderungskatalog umgesetzt wird. Im einzelnen entsteht eine Baumallee aus Vogelkirschen in Fortsetzung der Werthallee bis kurz vor dem Deich. Etwa an der Stelle der früheren Hybridpappeln werden Schwarzpappeln sowie Eschen stehen. Leider dauert es einige Zeit, bis die Schwarzpappeln eine ansehnliche Größe erreicht haben, deshalb werden zusätzlich Eschen gepflanzt, die bei der Pflanzung bereits einen größeren Umfang haben. Die Baumreihe wird durch Hecken ergänzt. Das für die Pflanzungen erforderliche Grundstück wurde von der Stadt Meerbusch zur Verfügung gestellt.

Zusätzliche Schwarzpappeln sollen in einer speziellen Baumpflanzaktion des Bürgervereins auch auf der anderen Seite des Weges, der zum Rhein führt, gesetzt werden. Ferner ist vorgesehen, in der Spey auf der Wasserseite des neuen Deichs parallel zum Deich Silberweiden, hochstämmige Eschen, Schwarzpappeln und Stieleichen anzupflanzen. Damit ist insgesamt ein vernünftiger Ausgleich in der Baumbilanz erreicht worden, wenn auch noch einige Zeit vergehen wird, bis dies deutlicher erkennbar sein wird.

Ulrich Fink

Kein Schwerlastverkehr durch die Rheingemeinden!

Mit Sorge beobachten wir, dass im Zuge des Ausbaus des Krefelder Hafens der Schwerlastverkehr durch die Rheingemeinden zugenommen hat, und dies, obwohl der Abschnitt der K 9 zwischen Nierst und der Krefelder Stadtgrenze für Lkw völlig ungeeignet und deshalb für Lkw ab 3,5 t seit langem gesperrt ist. Da Lanker Bürger sich vehement gegen den Lkw-Verkehr auf der Uerdinger Straße gewehrt und deshalb zwei enge Kreisverkehre sowie die Umleitung für Lkw durch das Gewerbegebiet in der Loh durchgesetzt haben, suchen die Lkw-Fahrer nach Alternativen, wenn sie vom Krefelder Hafengebiet in südlicher Richtung zur Autobahn A 57 fahren wollen. Ein Blick auf die Karte zeigt, dass dann nur der Weg auf der K 9 durch die Rheingemeinden verbleibt.

Umso besorgter sind wir, wenn wir aus Krefeld erfahren, dass die Hafeningstraße entlang der Stadtgrenze in Kürze angelegt und die Kreuzung mit der K 9 (in Krefeld „An der Römerschanze“) in einer Breite von 7 m plus Radweg ausgebaut werden wird. Dazu die Nachricht, dass der Rhein-Kreis Neuss im Zuge des Kreisstraßenprogramms 2012-2016 einen Radweg entlang der K 9 (Stratumer Straße) von Nierst bis zur Kreisgrenze bauen will, dies, obwohl im Zuge des Deichbaus ein perfekter Radweg entlang des Deiches von Nierst zum Krefelder Hafen entsteht.

Verbreiterung und Ausbau der K 9 zwischen Nierst und der neuen Hafeningstraße wären dann, so fürchteten wir, der nächste Schritt. Hierzu passt, dass der Krefelder Hafen vor einiger Zeit eine „Ehe“ mit den Häfen Neuss und Düsseldorf eingegangen ist, insofern eine Lkw-taugliche Verbindung zwischen diesen Häfen im Sinne des neuen Hafenkonzepts dieser drei Städte wäre.

Unsere Intervention bei Bürgermeister Dieter Spindler hatte Erfolg: Die Stadt Meerbusch hat inzwischen beschlossen, den Rhein-Kreis Neuss aufzufordern, den Radweg entlang der K 9 aus dem Programm herauszunehmen. Damit sind beachtliche Finanzmittel eingespart, die an anderer Stelle eingesetzt werden können.

Wir fordern, dass die bisher völlig unzureichende Infrastruktur des Krefelder Hafens auf Krefelder Stadtgebiet bereinigt wird, und nicht zu Lasten der Bürger in Meerbusch, speziell der Rheingemeinden, geht. Im Gebietsentwicklungsplan und in allen Broschüren der Stadt Meerbusch wird darauf hingewiesen, dass das Gebiet der Rheingemeinden zwischen Buderich und dem Krefelder Hafen eine „grüne Lunge“ darstellt, die in der ohnehin sehr belasteten Rheinschiene dem Luftaustausch dient und deshalb von weiteren Belastungen unbedingt frei bleiben soll. Daraus folgt, dass der Schwerlastverkehr von und zum Krefelder Hafen auf keinen Fall

durch die Rheingemeinden führen darf. Es verbietet sich aber auch, Pläne einer Umgehungsstraße, die westlich der Rheingemeinden und östlich von Lank-Latum zum Krefelder Hafen führen würde, weiter zu verfolgen oder gar zu realisieren. Wie gesagt: Die Stadt Krefeld soll die Probleme der Infrastruktur ihres Hafens auf eigenem Gebiet lösen und nicht zu Lasten der Nachbarn in Meerbusch.

Der Nierster Bürgerverein wird gemeinsam mit den Bürgervereinen Langst-Kierst und Ilverich alles tun, um den Schwerlastverkehr aus den Rheingemeinden fern zu halten.

Die Stratumer Straße in ihrer derzeitigen Form ist für den örtlichen Verkehr völlig ausreichend. Das Lkw-Verbot auf diesem Straßenabschnitt muss unbedingt beibehalten werden, eine stichprobenhafte Kontrolle dieses Verbots durch Polizei und/oder Ordnungsamt sollte regelmäßig erfolgen. Übrigens: Die gegenwärtig noch häufige Durchfahrt schwerer Lkw der Firma Amand ist bedingt durch den Deichbau und wird mit der Fertigstellung des Deichs in den nächsten Wochen stark abnehmen.

Ulrich Fink

Beitrag zur Reihe „Bürger fragen – Politiker antworten“

In der letzten Ausgabe von „Nierst Aktuell“ wurde die Frage gestellt: Welche Maßnahmen oder Aktionen plant die Stadt Meerbusch, um den drohenden Lkw-Verkehr durch Nierst zu verhindern, nachdem sie die Uerdinger Straße in Lank-Latum für den Lkw-Verkehr gesperrt hat?

Ratsherr Uwe Wehrspohn antwortet:

Auch diesmal gehe ich auf die zwei wesentlichen Punkte Ausbau der Hafeningstraße in Krefeld und die verkehrlichen Auswirkungen auf Nierst und Meerbusch ein:

Ausbau der Hafeningstraße in Krefeld

Der Landeszuschuss zur Hafeningstraße ist genehmigt worden. So ist zusammen mit dem Eigenanteil der Stadt Krefeld im Haushalt 2011 die Finanzierung des Ausbaus gesichert.

Folgerichtig laufen die Ausschreibungen und irgendwann – vielleicht noch in 2011 – wird der Bau der Straße tatsächlich sichtbar begonnen. Dabei wird, wie schon dargestellt, auch die Kreuzung mit der Stratumer Straße (Name auf Krefelder Gebiet An der Römerschanze) voll ausgebaut – allerdings ohne weiteren Ausbau auf dem Gebiet des Rhein-Kreises Neuss. Die Verkehrsschilder „Durchfahrt für LKW mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 t verboten“ bleiben erhalten.

In diesem Zusammenhang hat die Meerbuscher Politik, vertreten durch den Planungsausschuss, unseren Vorschlag beschlossen, dass der Rhein-Kreis Neuss auf einen Ausbau des geplanten Radweges an der K9 zwischen Nierst und dem Krefelder Hafen verzichtet. Wie in Nierst angeregt, soll der Fahrradverkehr über den Radweg am Deich und auf dem Deichverteidigungsweg nach Uerdingen geführt werden.

Was wird getan, um verkehrswidrige Auswirkungen auf Nierst und Meerbusch so niedrig wie möglich zu halten?

Da die LKW-Fahrer in kürzester Fahrzeit auf die Autobahn kommen wollen, beachten sie die Verkehrsschilder „Durchfahrt für LKW mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 t verboten“ weiterhin nicht – nicht in Nierst, auch nicht in Lank-Latum.

Leider ist es bisher auch nicht gelungen, die Polizei zur Durchführung von Verkehrskontrollen zu bewegen. Das Gespräch mit der Polizeistation in Lank-Latum und mit dem Landrat des Rhein-Kreises Neuss als Chef aller lokalen Polizeibehörden und -stationen werden zwar weiter geführt. Um zum Erfolg zu gelangen, muss allerdings das Polizeikonzept des Rhein-Kreises Neuss ein wenig angepasst werden.

Mein Wunsch, die Bürgerinnen und Bürger zu Nachdruck in Richtung Polizei und Landrat zu aktivieren, bleibt.

Im Hinblick darauf, dass Krefeld den Hafenverkehr auf seinem Stadtgebiet zur Autobahn führt, haben die weitergehenden Kontakte mit Politik und Verwaltung sowie mit den Damen und Herren des Krefelder Stadtrates aus Uerdingen und Gellep-Stratum ergeben, dass dort Bereitschaft besteht, die Belange in Nierst und im Norden von Meerbusch für die Zukunft zu berücksichtigen:

Selbst in dem heutigen notdürftigen Zustand ist die Hafeningstraße dicht von LKW befahren. Davon kann sich jeder überzeugen, der insbesondere morgens zwischen 7 und 11 Uhr über die Stratumer Straße nach Uerdingen fährt. Reihenweise, manchmal Fahrzeug an Fahrzeug, kommen einem LKW auf dem Heidbergsweg entgegen.

Seitens der Verantwortlichen in Krefeld – Verwaltung und Politiker – ist die Zusage gegeben worden, dass keine Ambitionen bestehen, in Bezug auf einen Ausbau der Stratumer Straße Kontakt zum Rhein-Kreis Neuss aufzunehmen. Vielmehr wird immer wieder betont, den LKW-Verkehr zum und vom Hafengebiet über die Nord-Anbindung (im Wesentlichen B288) auf Krefelder Gebiet mit der Autobahn zu verbinden. Hierzu gibt es insofern sichtbare Zeichen, als in Krefeld Verkehrsschilder aufgestellt wurden, die den Verkehr über die Nord-Anbindung unterstützen und von Meerbusch fernhalten sollen.

Wir in Nierst und den Rheingemeinden sollten uns grundsätzlich weitere Schritte bei ungünstigen Veränderungen vorbehalten und darauf achten, ob sich Verhältnisse in Zukunft so entwickeln, wie die Krefelder es geplant haben.

Außerdem wollen wir weiter Kontakt mit den Krefelder Politikern aus Urdingen und Gellep-Stratum halten. Ein nächstes Treffen dazu ist terminiert.

Uwe Wehrspohn



PLOCH
Häuslicher Krankenpflagedienst

Veronika Ploch

Veronika Ploch
Häuslicher Krankenpflagedienst
Am Anker 2 · 40668 Meerbusch
Telefon: (0 21 50) 28 73 · Telefax: 91 23 59
Mobil: (01 77) 2 81 71 55

Vandalismus

Im Frühjahr haben die Kinder der Kita Müllewapp in einer gemeinsamen Aktion mit ihren Vätern überdimensionale Buntstifte gestaltet und bemalt, die dann an der Außenwand des Gebäudes angebracht wurden. Nun wurden bereits zweimal, zuletzt Mitte September, Teile dieser Dekoration rücksichtslos aus der Wand gerissen und damit randaliert. Glücklicherweise gab es dieses Mal eine Zeugin, die die Polizei angerufen und damit dazu beigetragen hat, dass die Täter ermittelt werden konnten. Am Tatort wurden mehrere Jugendliche angetroffen.

Diese Vorfälle sind für uns alle nicht akzeptabel.

Wir möchten daher auf das Geschehen aufmerksam machen und alle Nierster bitten, Augen und Ohren offen zu halten und, falls nötig, die Polizei zu informieren, damit so etwas in Zukunft nicht wieder vorkommt.

Die herausgerissenen Buntstifte sollen nun fachmännisch wieder angebracht werden; hierzu wurde seitens einer Schreinerei bereits ein Kostenvorschlag erstellt. Wann und auf wessen Kosten dies jedoch letztlich geschehen wird, ist zumindest im Kindergarten bisher nicht bekannt.

Ilona Kern

Neeschter Platt: Möschejebordsdach

En Mösch soht op ne Wejepohl,
 wor laut am simmeliere,
 wenn esch dännächst Jebordsdach han,
 wä soll dat finanziere?
 Wenn all die kome, die esch kenn
 on och noch die Verwandte,
 van min on van min Frau sin Sitt
 on van denne noch die Trabante,
 dann mot allen esch för et Aete
 ene ganze Zentner Kore stähle.
 On wat tu drenke brug esch och,
 Jedrenks dat dörf net fähle.
 Dat hürde ene Ackerjaul,
 dä wor näve an op de Weh am fräte.
 Hä seit för die Jebordsdachsmösch:
 „Die Sorch kanns du verjäte!
 Esch lever dech en wärm Büffee,
 et best van et Bääscht,
 pikant jewürzte Frikadell
 ut Haver, Jras on Jäsch!“

Do fehl der Mösch vörr lauter Jlöck
 ne dicke Steen vom Häzke.
 Se hät jeschirpt grad wie verröckt
 on wippte möt et Stäzke.
 Jau lod se all sin Frönde en
 ut Hus on Hoff on Bongert.
 Dat Päd sech mächtig en et Zeuch jeleit,
 domött och nömmes hongert.

Als dann Jebordsdach wor,
 do sote dusend Mösche
 Op Struk on Boom,
 op Stohl, op Dösche.
 Die haude sech dat Bügske voll
 möt all die lecker Frikadellsches
 On sore no de Fier so ut
 wie volljefrätene Bällkes.
 Tu drenke jov et och noch watt,
 vom Hemmel fehl dä Räje.
 So jov för die Jeburtsdachsmösch
 dä Hemmel sinne Säje.

Von dämm Jebordsdach spreckt van Dach
 noch voller Freud die ganze Vorelwelt.
 En Mösch be os tu Hus op de Fensterbank,
 die hätt mesch dat vertällt.



kfd: Kinder-Sommerfest, Moselfahrt und Herbstfest

Im März auf der Jahreshauptversammlung hatten wir die Veranstaltungen des Jahres geplant und besprochen. In der folgenden Zeit bereiteten wir das

Kinder-Sommerfest vor, das am 9.7. stattfand. Wir starteten mit einem Kinderwortgottesdienst, draußen auf dem Schulhof ging es weiter mit vielen Attraktionen. In Zusammenarbeit mit dem Kindergarten war es dann vor allem für die Kinder ein gelungenes Fest. Ponyreiten, Schminken, Dosenwerfen, Kegeln, Basteln, Torwandschießen und ein Clown machten allen Kindern Spaß. Schnell hatten

die Nierster Kinder das Programm spontan übernommen und mit ihrer Disco ausgelassene Stimmung verbreitet. Bei einem solchen Nachwuchs muss man sich in Nierst keine Sorgen um zukünftige Feste machen.

Am 17.9. fuhr die kfd St. Cyriakus nach Cochem an die Mosel. Unser Jahresausflug bei herrlichem Wetter begann mit einer Weinprobe, und wir haben im Laufe des Tages einige gute Weine verkosten dürfen. In der Zeit dazwischen bummelten die Frauen durch die schönen alten Gassen, spazierten an der Mosel entlang und fuhren mit dem Schiff über die Mosel. Alle hatten gute Laune, haben viel gelacht und sind nach einem schönen Tag hoffentlich zufrieden wieder nach Hause gefahren.

Mitte Oktober feierte die kfd ihr Herbstfest, das mit einem Erntedankwortgottesdienst zum Thema „Danken“ begann. Wir haben uns sehr gefreut, dass auch Pastor Viertel unser Gast war. Die anschließende Feier in der Alten Schule gab Raum und Zeit zum gemütlichen Erzählen. Unser diesjähriges Programm kam aus den eigenen Reihen: Frau Heyder las ein Herbstgedicht und Elisabeth Frangen erzählte auf Platt, wie es früher war, wenn die Kinder im Herbst Runkelrüben ziehen mussten, auch wenn es kalt und nass war. Inge Rose las aus „Frau und Mutter“, die Zeitschrift der kfd, die doch sehr lesenswert ist. Auf die Tombola freuten sich alle, und deshalb darf sie nicht fehlen.

Termine, Termine ...

Neben den „Großereignissen“ eines Jahres dürfen die nicht weniger wichtigen regelmäßigen Termine der kfd nicht vergessen werden, nämlich:

Die monatliche Frauenmesse am 1. Donnerstag im Monat ist jeweils um 9:00 Uhr, danach laden wir zu einem Frühstück im Pfarrhaus ein.

Am 10. Oktober 2011 fand das erste Rosenkranzgebet in unserer Kirche St. Cyriakus statt, dass nun jeden 2. Montag im Monat zum Gebet einlädt, also am 14. und 28. November sowie am 12. Dezember. Nehmen Sie sich doch einfach einmal die Zeit, in der Kirche zur Ruhe zu kommen und Ihre Anliegen zu bedenken.

Am 10. Dezember geht es dann gemeinsam zum Weihnachtsmarkt nach Sieburg. Wir fahren mit dem Bus an diesem Tag um 10:30 Uhr los, Abfahrt Nierst Kirche. Dieses Angebot gilt für die gesamte Familie; wir sind gespannt, wie diese Fahrt angenommen wird.

Die Veranstaltungen der kfd sind auch für Nichtmitglieder offen. Natürlich freuen wir uns über neue Mitglieder. Für weitere Informationen zur kfd melden Sie sich bitte bei mir
Tel.: 706390

Franziska Rössler



Rund um St. Cyriakus

Adventsbasar in Nierst

am 19. November 2011

Der Ortsausschuss St. Cyriakus Nierst der katholischen Kirchengemeinde

Hildegundis von Meer veranstaltet unter dem Motto „Feuer und Flamme für Nierst“ am Samstag, 19. November 2011, den traditionellen Adventsbasar, zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Beginnen wollen wir um 15:30 Uhr an und in der alten Schule mit einem musikalischen Auftakt: Es singt die Gospelgruppe „Vayrocana“. Dann gibt es für Groß und Klein, Alt und Jung die Gelegenheit, den Basar zu besuchen, in gemütlicher Runde zu plauschen oder den Gaumen mit leckeren Speisen und Getränken (Kaffee und Kuchen, Würstchen, Pommes, Gyros, Glühwein, Bier etc) zu verwöhnen. Gegen 20:00 Uhr wollen wir den Verkauf beenden.

Angeboten werden Adventsgestecke, Kerzen, Marmelade, Taschen, diverse Bastel- und Handarbeiten und vieles mehr. Mit dem Erlös des Basars unterstützen wir wieder wichtige soziale Projekte.

Für die Kinder wird ein tolles Unterhaltungsprogramm mit Lagerfeuer, Stockbrot, Kino, Zauberer und weiteren Attraktionen geboten.

Kuchenspenden sind herzlich erbeten. Auch über Plätzchen- und Marmeladenspenden freuen wir uns sehr. Bitte am 19.11. zwischen 13:00 und 15:00 Uhr in der alten Schule abgeben.

Bei Fragen bitte Andrea Timmermanns, Tel. 02150-7059870 ansprechen.

Gottesdienst am Sonntag, 20.11. um 9:30 Uhr in St. Cyriakus. Im Anschluss an den Gottesdienst anlässlich des Totensonntags erfolgt wieder eine feierliche Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal unter Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehr und mit Begleitung des Nierster Pfarrorchesters.

Sammelauf Ruf

„Päckchen für die Krefelder Tafel“

Nach dem tollen Erfolg im letzten Jahr wollen wir auch in 2011 wieder Päckchen für ein Weihnachtessen für Menschen sammeln, die am Rande unserer Wohlstandsgesellschaft leben. Päckchen sind in ca. Schuhkartongröße erwünscht, bitte nur haltbare Lebensmittel einpacken, kein Alkohol, keine alkoholhaltigen Pralinen, keine Zigaretten und sonstige Tabakwaren. Abgabe der Päckchen am 19.11. ab 13:00 Uhr an der alten Schule, während des Basars, oder am 20.11. vor dem Gottesdienst in der Kirche (siehe auch Rubrik auf der folgenden Seite).

Andrea Timmermanns

Weihnachtsaktion der Krefelder Tafel

So langsam macht es sich auf den Weg...und dann steht es vor der Tür...

Weihnachten, für dich und mich!

Vielen Menschen kommen im Hinblick darauf gute Erinnerungen:

Ruhe, Wärme, Kerzenlicht, Frieden schließen, Hoffnungen, Gespräche, Zeit finden, Geschenke, und bei dem Gedanken an das gute Weihnachtessen kann einem das „Wasser im Munde zusammenlaufen“. Für viele Menschen gehört ein gutes Weihnachtessen zum Fest, jedoch kommen auch heute noch nicht alle Menschen in diesen Genuss. Wir, der Nierster Ortsausschuss der Pfarre Hildegundis von Meer, möchten mit Ihrer Hilfe einen Beitrag dazu leisten, dass sich möglichst viele Menschen zum Fest ein gutes Weihnachtessen zubereiten können.

So sammeln wir beim Nierster Weihnachtsbasar am Samstag, dem 19. November 2011 LEBENSMITTELPÄCKCHEN FÜR EINE WARME MAHLZEIT.

Während der hl. Messe am Sonntag, dem 20. November in St. Cyriakus werden die Päckchen gesegnet.

Der Inhalt des Päckchens kann sein:

Konserven, Zucker, Mehl, Kakao, Kaffee, Tee, Soft-Getränke, Schokolade, Plätzchen, Reis, Nudeln etc. Im Sinne der Gesundheit ist auf alkoholische Getränke und Tabakwaren zu verzichten. Auch sollten bitte keine verderblichen Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Käse oder Frischkäse mit verpackt sein. Wichtig ist, dass das Weihnachts-Lebensmittelpäckchen transparent verpackt ist, z. B. in Klarsichtfolie mit einer schönen Schleife versehen oder auch in einer offenen Geschenkverpackung.

Wir beteiligen uns mit dieser Sammlung an der Weihnachtsaktion der Krefelder Tafel, die unsere Päckchen an bedürftige Menschen weiter gibt.

(Infos zur Krefelder Tafel unter www.krefelder-tafel.de)

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich gemeinsam mit uns auf den Weg machen mit dem Ziel...

...WEIHNACHTEN FÜR ALLE...

Seniorenbetreuung

Seniorenflug zum Braunkohlentagebau Garzweiler

Am 13. Juli 2011 fand der allseits beliebte Seniorenausflug statt; diesmal stand der Braunkohletagebau Garzweiler auf dem Programm. Offensichtlich ist dieses Ziel ein Magnet, denn der Bus war voll besetzt. Trotz schlechtem Wetter war die Stimmung bestens, und als im Besucherzentrum Heinrich Schumacher, ein echter „Kölsche Jung“, mit launigen Sprüchen die Nierster Senioren begrüßte, war das Eis vollends gebrochen.

Nach einer theoretischen Einleitung am Modell ging es mit dem Bus zur Fahrt durch einen Teil des Tagebaus. Es gab reichlich zu sehen, denn der Braunkohlentagebau Garzweiler ist von seinen Ausmaßen her, sowohl was die

Fläche als auch die Tiefe betrifft, riesig. Der Bus legte viele Kilometer zurück, dabei konnte man sich insbesondere ein Bild von den Verladeeinrichtungen und den endlosen Förderbändern machen. Die riesigen Bagger waren leider nur aus größerer Entfernung zu beobachten, da der Bus für die Baustraßen und Wege zu groß war.

Es ist kaum vorstellbar, dass in dieser Mondlandschaft früher einige Dörfer lagen, die mittlerweile längst weggebaggert waren. Viele Menschen verloren durch den Tagebau ihre angestammte Umgebung. Später hatten wir Gelegenheit, eine Neuansiedlung, den Ort Königshoven, zu besichtigen und konnten feststellen, dass sich die umgesiedelten Menschen wohl überwiegend in bezug auf ihre Wohnsituation verbessert hatten. Heinrich Schumacher ging sehr offen auf die mit der

Hasen-Übernahme !! Hasen-Übernahme !! Hasen-Übernahme !!



Hotel - Landgasthof *„Zum Hasen“*



Ab dem 1. November 2011 unter neuer Leitung.
Auf Ihren Besuch freuen sich Susanne Grabienski und Detlef Hensel.

Stratumer Str. 34 · 40668 Meerbusch-Nierst
Tel.: 02150/14 41 · Fax: 02150/20 60 15

Umsiedlung verbundenen Probleme ein, man hatte aber schon den Eindruck, dass RWE Power, die frühere Rheinbraun, den Umsiedlungsprozess vernünftig im Sinne der beteiligten Menschen gestaltet hatte. Immerhin dauert die Rekultivierung mindestens 10 Jahre, danach entstehen wieder überwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen.

Abschließend führen wir zum Schloss Paffendorf, ein wunderschönes Wasserschloss, von einem ausgedehnten Park umgeben, das von RWE Power als Besucher- und Seminarzentrum genutzt wird. Hier konnten wir uns bei Kaffee und Kuchen von der ausgedehnten Busfahrt erholen und die müden Beine im Park vertreten, bevor es – nach dem Abendessen – wieder nach Hause ging.

Adventfeier

Alle Senioren sind wieder herzlich zur Adventfeier eingeladen, die am 7. Dezember 2011 stattfinden wird. Wir beginnen die Feier mit einem ökumenischen Gottesdienst, anschließend treffen wir uns in den Bürgerräumen zum gemütlichen Beisammensein.

Es werden noch 2 bis 3 Helferinnen für die Mittwochnachmittage gesucht. Wer mithelfen möchte, melde sich doch bitte bei Inge Rose, Tel.: 910372.

Inge Rose



Interessierte Nierster Senioren besuchten den Braunkohletagebau Garzweiler.



Pfarre Hildegundis von Meer

Pfarrversammlung „Runder Tisch“ am 5. Oktober 2011

Jeder, der in den letzten Jahren die Entscheidungsfindungen in Nierst beobachtet hat, weiß, wie schwierig und auch schmerzhaft dieser Prozess sein kann. Alle Vorgaben, Wünsche und Zwänge sind mit einer Vielzahl von Beteiligten zu einer allgemein anerkannten Lösung zu vereinigen.

Der „Runde Tisch“ der Pfarre „Hildegundis von Meer“ hat keinen geringeren Anspruch, allerdings sind hier sechs Gemeinden mit insgesamt rund 15.000 Katholiken aus allen Altersgruppen beteiligt! Die Pfarrversammlung am 5. Oktober wurde daher von allen Beteiligten mit Spannung erwartet, und der Saal der Nusschale in Osterath war mit über 100 Christen gut gefüllt.

Auf dem Podium saßen neben dem Pastoralteam, den Vorsitzenden von Kirchengvorstand und Pfarrgemeinderat auch ein Vertreter des Bistums Aachen sowie eine unabhängige Moderatorin, die souverän durch die Versammlung führte.

Das Programm des Abends bestand aus Informations- und Frageteilen, die abwechselnd aneinandergereiht waren. So wurde das Publikum über die aktuelle Personalsituation, den Prozess der Zusammenlegung von Gemeinden auf Bistumsebene und die konkreten Folgen für unsere Pfarrei, den Dialog- und Entscheidungsfindungsprozess des Pfarrgemeinderats sowie über die Ergebnisse der aktuellen Umfrage in Kenntnis gesetzt. Während der Fragerunden hatten alle Gäste auch die Möglichkeit, konkrete Anliegen persönlich vorzubringen, die nun im Pfarrgemeinderat weiter besprochen werden.

Gegen Ende der Veranstaltung wurden auch Ergebnisse aus vorangegangenen Gesprächen präsentiert, beispielsweise besteht zukünftig die Möglichkeit, die Jubelkommunion dezentral in den jeweiligen Gemeinden zu feiern. Außerdem wird über eine veränderte Verteilung der Heiligen Messen am Wochenende innerhalb der Pfarre beraten.

Nach zweieinhalb Stunden endete die Versammlung in einer insgesamt positiven Stimmung. Viele gingen mit der Hoffnung auf eine schrittweise Annäherung der unterschiedlichen Standpunkte und mehr Zufriedenheit in der Gemeinde.

Andrea Timmermanns

Ev. Kirchengemeinde Lank



Gemeindestiftung

hat zum Literatur-Tee eingeladen

Für Sonntag Nachmittag, den 16. Oktober, hatte die Gemeindestiftung der Ev. Kirchengemeinde Lank zu einer ganz besonderen Veranstaltung in die Kreuzkirche eingeladen: Pfarrer Johann Christoph Schmidt, Sybille Jelonek (Presbyterin) und Ernst Hermann Eckes (ebenfalls Presbyter und Vorsitzender der Gemeindestiftung) lasen aus Werken von Hüscher, Ringelnatz, Morgenstern, Erhardt und Rilke. Begleitet wurde die Lesung von unserer Kirchenmusikerin Claudia Jacobs am Klavier mit Musikstücken von Gluck, Mozart, Bach und Max Raabe.

Zu Beginn der Veranstaltung, bei Tee, Kaffee und Plätzchen, gab es zunächst eine kleine Einführung ins Thema und Wissenswertes über die Gemeindestiftung von Ernst Hermann Eckes. Und da sich der Clubraum der Kreuzkirche zusehends schnell füllte, zog man zur Lesung spontan in den größeren Kirchraum um, damit alle, Akteure und Gäste, es etwas bequemer hatten.

Etwa eine Stunde gab es Nachdenkliches, Ernstes, Lustiges und Komisches zu hören – was in jedem Fall mit großem Applaus der Zuhörer belohnt wurde.

Mit einem Glas Sekt wurden anschließend alle in den sonntäglichen Abend entlassen.

Vielen Dank an Alle, die zum Gelingen dieses besonderen Nachmittags beigetragen haben und die durch ihre Spende zum Ende der Veranstaltung die Arbeit der Gemeindestiftung unterstützt haben.

Für die Jugendetage der Kreuzkirche sollen neue Möbel angeschafft werden, die durch Stiftungsgelder finanziert werden.

Die Gemeindestiftung möchte die kirchlichen und diakonischen Aktivitäten der Ev. Kirchengemeinde Lank unterstützen und langfristig absichern, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Förderung der Jugendarbeit, der Seniorenarbeit und der Kirchenmusik liegt.

Haben Sie Fragen zu unseren Projekten oder Interesse an unserer Arbeit, sprechen Sie uns bitte an:

Wir freuen uns auf Sie!

Uschi Schumeckers und
Johann Christoph Schmidt

Karnevals- gesellschaft Kött on Kleen Nierst



Prinz Bernhard führt in die Session 2011/2012

Die nächste Karnevalssession kann kommen, denn am 2. September 2011 wurde der Vorsitzende der KG Kött on Kleen, Bernhard Horster, einstimmig zum neuen Regenten der freien Herrlichkeit gewählt. Unterstützung in diesem Amt bekommt der Prinz von seinen Ministern Andreas Funke-Kaiser, Bruder Georg Horster, Michael Gockel, Andreas und Norbert Mertens sowie Cord Landsmann.

Am Samstag, 12.11.2011 wird er an Karnevalserwachen (Einlass 19:00 Uhr) offiziell in das Amt eingeführt und über-



Prinz Bernhard und das Kinderprinzenpaar freuen sich auf die Session.

nimmt das Zepter vom amtierenden Prinz Willi Raven. Sein Sohn David Horster und Theresa Podsada werden an diesem Abend zum Kinderprinzenpaar proklamiert.

Die kommende Karnevalssession wird unter dem Motto „Ob Klompe oder Pöms – Hauptsache du köms“ stehen. Weitere Details und Termine können unter www.koettonkleen.de eingesehen werden.

Markus Neuhausen

Bölte - Kompetenz in Brot

Wir mahlen das Getreide für unsere Vollkornspezialitäten selber.

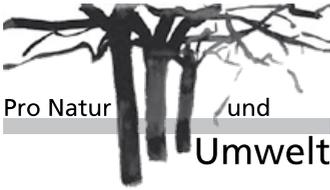
Wir verwenden keine Fertigmischungen, sondern arbeiten nach altüberlieferten Rezepten.

Wir backen auf Natursteinplatten.

Wir verarbeiten für alle Backwaren Natursalz und kein Jodsalz!

Durch lange Teigführungen besonders aromatisches Brot mit exellenter Frischhaltung.

Bäckerei  Bölte, Meerbusch-Lank, Hauptstr. 39a



Wir sind Nierster Naturfreunde und Naturschützer, die sich 2009 zur Initiative „Pro Pappel“ zusammengeslossen haben. Ziel war es damals, die ca. 100 Pappeln am Nierster Rheindeich, die im Zuge der Deichsanierung 2009 gefällt werden sollten, zu retten.

Im Frühjahr 2010 haben wir dann gemeinsam mit dem Nierster Bürgerverein den Arbeitskreis „Neuanpflanzungen“ gegründet, der aus jeweils vier Mitgliedern des Vorstands des NBV, vier Mitgliedern der damaligen Initiative „Pro Pappel“, dem Vorsitzenden des Meerbuscher NABU, Wolf Meyer-Ricks, und der Vorsitzenden des BUND, Dr. Andrea Blaum, besteht.

Zielsetzung dieses Arbeitskreises ist es, beim Deichverband eine Neuanpflanzung zu erreichen, die eine adäquate Entschädigung für den durch den Verlust der Pappeln entstandenen Schaden darstellt.

Im Verlauf des Jahres haben wir uns dann zu einer Vereinigung von Nierster Naturfreunden und Umweltschützern mit dem Namen „Pro Natur und Umwelt“ zusammengeschlossen.

Unsere Aktivitäten:

- Einsatz für die Neuanpflanzung am Nierster Rheindeich gemeinsam mit dem NBV
- Erhalt der Pflanzenvielfalt in den Nierster Rheinauen – Wildkräuterwanderung
- Verhinderung des Schwerlastverkehrs aus dem Rheinhafen
- Öffnen des Werthhofes für die Teilnahme des NBV am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Geplante Aktivitäten,

um die Bedeutung des Erhalts der natürlichen Lebensräume der Nierster Pflanzen- und Tierwelt erfahrbar zu machen:

- Aussaat von Wildblumensamen
- Baumsetzlinge heranziehen
- Vogelkundliche Wanderungen
- Lebensräume für Schleiereulen u. Fledermäuse kennenlernen
- Weihnachtsbasar 2011: „Alles rund um den Apfel“
- März 2012 Obstbaumschnitt

für „Pro Natur und Umwelt“
Renate Brors
Adelgunde Sörgel

Der FC Adler Nierst im Herbst 2011



Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen

Glühweinabend

Am Freitag, dem 25.11.2011 ab 18:00 Uhr läuten wir die kalte Jahreszeit mit Glühwein, Grünkohl und Reibekuchen ein und heißen alle Vereinsmitglieder, Nierster und andere Freunde des Vereins herzlich willkommen! Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Im Rahmen des Glühweinabends veranstaltet die Jugendabteilung des FC Adler Nierst ein Weckmannessen, zu dem wir alle aktiven Jugendlichen und deren Familien und Freunde einladen. Beide Veranstaltungen finden im Vereinsheim statt.

Weihnachtsfeier

In diesem Jahr veranstaltet der FC Adler Nierst wieder die beliebte Weihnachtsfeier im Vereinsheim Kullenberg. Gefeiert wird am Samstag, 17.12.2011 ab 20:00 Uhr. Wir laden schon jetzt alle Vereinsmitglieder ein, mit uns zu feiern. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

Sylvesterlauf 2011

Die Laufabteilung veranstaltet wieder den traditionellen Sylvesterlauf am 31.12.2011. Eingeladen zum Lauf um die „Freie Herrlichkeit“ Nierst sind alle interessierten Läufer, Walker und Nordic Walker, wobei keine Wettkampfsituation entstehen soll. Insgesamt wird eine Strecke zwischen 8 und 10 km zurückgelegt, doch es bietet sich jederzeit die Möglichkeit abzukürzen. Es wird

Der sympathische Hallensportpark am Lanker Forstenberg



Telefonische Buchungen
von Tennis- oder Fußballfeldern
über die Hotline der Gastronomie:
02150 - 5660



2 Tennisfelder
3 Fußballfelder
Sportsbar/Restaurant
mit Biergarten

www.sportpark-forstenberg.de
Nierster Str. 94 - 40668 Meerbusch - Tel. 02150 5660

über befestigte Wege gelaufen, um Verletzungen zu vermeiden. Die Teilnahme am Sylvesterlauf erfolgt auf eigene Gefahr, der Verein übernimmt keine Haftung für Schäden aller Art. Gestartet wird um 14:00 Uhr an der Sportanlage Kullenberg, wo auch Park- und Umkleidemöglichkeiten zur Verfügung stehen. Ziel wird wiederum die Sportanlage Kullenberg sein, wo der Lauf mit einem heißen Getränk beendet wird.

Rückblick auf die letzten Ereignisse

Veränderungen im Vorstand

Vor zwei Monaten legte Harald Bahmann sein Amt als 1. Vorsitzender nieder und wird seitdem von Heiner Stammen vertreten. Der FC Adler Nierst bedankt sich für die drei Jahre, in denen Harald Bahmann maßgeblich zu einer strukturierten und zielgerichteten Vereinsarbeit beigetragen hat. Man wird versuchen, so schnell wie möglich einen Nachfolger zu finden. Ebenso suchen wir seit dem Rückzug von Günter Pennart als 1. Kassierer weiterhin nach Unterstützung bei der Kassenarbeit. Aufgrund einer beruflichen Veränderung konnte Bernd Wolters sein Amt als Jugendgeschäftsführer nicht weiter verfolgen. Sein Nachfolger ist Bernd Zimmerling. Katharina Beesen und Reiner Brockers bringen sich als neue Beisitzer in die Vorstandsarbeit ein.

Oktoberfest 2011

Wegen des großen Erfolgs des Oktoberfestes im vergangenen Jahr entschloss man sich für eine Neuauflage. Auch in

diesem Jahr konnten sich die zahlreichen Gäste mit Brez'n, Leberkäse und Krustenbraten verköstigen. Dazu wurde standesgemäß echtes Oktoberfestbier vom Fass gereicht. Im Außenbereich untermalte die Nierster Blaskapelle den Abend zudem mit passender Musik und sorgte so für originalgetreue Stimmung.

Bistro am Turm Cup 2011

Zur Vorbereitung auf die neue Saison veranstalteten die Adler am 31. Juli 2011 zum ersten Mal den Bistro am Turm Cup auf der Sportanlage Kullenberg. Teilnehmer am Blitzturnier waren der FC Adler Nierst 2, der ASV Lank 2 und die dritte Mannschaft des TuS Bösinghoven. Im Spiel 11 gegen 11 über 22 Minuten setzte sich der TuS im entscheidenden Spiel gegen die Adler mit 5:2 im Elfmeterschießen durch.

Aus den Abteilungen

Senioren-Fußball

1. Mannschaft

Die 1. Mannschaft erreichte im Aufstiegsjahr auf Anhieb einen einstelligen Tabellenplatz, Platz 9, wie es Trainer Willi Conrads vor Saison als Ziel ausgegeben hatte. Die beiden Adler-Stürmer Tim Helesky und Sebastian Janßen erzielten gemeinsam 45 Tore und waren damit maßgeblich am Klassenerhalt beteiligt. Leider verabschiedete sich Willi Conrads nach zwei erfolgreichen Jahren mit dem überlegenen Aufstieg in die Kreisliga B von den Adlern und kehrte zu seinem Heimatverein

SV Otzenrath zurück. Danke nochmals, Willi, für deinen überragenden Einsatz für den Verein!

Zur neuen Saison hat der Lanker „Schmutzkiller“ Henry Martens den Posten übernommen und wagt mit vielen jungen Spielern den Umbruch. Leistungsträger wie Danijel Lucic und Marcel Sachsenhausen folgten Conrads nach Mönchengladbach, während Urgesteine wie Florian Müller, Martin Hellmiß und Magnus Rickers aus zeitlichen Gründen die Fußballschuhe an den Nagel hängten. Dafür wurden mehrere Spieler aus der 2. Mannschaft „hochgezogen“ und der neue Trainer brachte noch drei seiner früheren A-Jugendspieler vom FC Büderich mit. Bislang kann die Mannschaft die Vorgaben des neuen Trainers noch nicht 100%ig umsetzen, doch die Saison verläuft bislang positiv.

2. Mannschaft

Bei unserer 2. Mannschaft lief es in der vergangenen Saison deutlich besser als in den vergangenen Jahren. Man holte immerhin 16 Punkte aus 20 Spielen und konnte am letzten Spieltag mit einem 10:0 den höchsten Saisonsieg seit Jahren einfahren. Insgesamt hatten sich der Trainer Sven Wähnke und das Team aber doch etwas mehr versprochen.

Zur neuen Saison gab es auch hier einige personelle Veränderungen durch den Umbruch in der 1. Mannschaft. Unter anderem wurden drei Spieler vom TuS Gellep 2 an den Kullenberg gelockt. Bislang läuft es insgesamt positiv. Vor allem hat man Ambitionen nach oben.

Tontechnik • Beschallungen • Musik • Lichtanlagen



BIRGELS

Hifi • TV • Video

Uerdinger Str. 77 • 40668 Meerbusch (Lank-Latum)
Telefon 0 21 50 / 912 666 • Fax 0 21 50 / 912 668

**Satellitentechnik • Kabelanschluss
Werkstatt • Service • Verkauf • Beratung**

Frauen

Die letzte Saison schloss unsere Frauenmannschaft unter Trainer Graham Watton auf Platz 8 von 13 Mannschaften ab. Die Mannschaft leidet aber weiter an personeller Unterbesetzung und muss um den Klassenerhalt kämpfen. Wir möchten an dieser Stelle nochmals alle interessierten Mädchen ab 16 Jahren und Spielerinnen aus dem Umkreis zum Probetraining einladen. Nähere Informationen sind auf unserer Homepage www.adlernierst.de zu finden.

Alte Herren

Die Alten Herren treffen sich unter der Regie von Willi Beesen einmal wöchentlich zum lockeren Kicken. Es werden regelmäßig „Freundschaftsspiele“ ausgetragen, in denen meistens die Adler als Sieger vom Platz gehen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Jugendfußball

Der Start in die neue Saison ist mit mehreren personellen Veränderungen gut gelungen. Melli Neuhausen, Fabian Pennart sowie Marc Schmid stehen uns leider nicht mehr als Jugendtrainer zur Verfügung. An dieser Stelle herzlichen Dank für euren Einsatz. Erfreulicherweise konnten alle Aufgaben auf die neuen Trainer Jörg Pfützenreuter, Cord Landsmann, David Rust, Rudi Mechler, Kuno und Marcus Rust verteilt werden. Derzeit nehmen wir mit 6 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil. Dazu kommt eine Gruppe für unsere „kleinsten“, die Minikicker.

Eine Bitte an alle Nierster: Unterstützt unsere Jugend bei ihren Heimspielen, indem ihr euch das ein oder andere Spiel anseht!

Brandschutz & Sicherheitstechnik

Motes



- Beratung
- Service
- Verkauf
- Feuerlöschgeräte
- Naß/Trockenstationen
- Wandhydranten
- Brand- und Einbruchmeldeanlagen
- Rauchwärmeabzugsanlagen

Stratumer Str. 78
40668 Meerbusch
e-mail: bus.motes@t-online.de

Telefon: 02150 - 70 57 36
Telefax: 02150 - 70 57 38
Mobil: 0173 - 779 14 63

Eine weitere Möglichkeit zu helfen besteht durch die aktive bzw. passive Mitwirkung bei der Gründung unseres Fördervereins. Weitere Informationen folgen in Kürze. Auskunft erteilt hier Markus Jänichen unter 02150 – 49 06 oder jugend@adlernierst.de.

D-9 Junioren

(Jahrgänge 1998 und 1999)

Die Mannschaft tritt als Spielgemeinschaft mit dem TuS Gellep an. In dieser Saison werden Pflichtspiele ohne Wertung gespielt. Dadurch ist es möglich, dass der 98´er Jahrgang (eigentlich C-Jugend) mit am Spielbetrieb teilnehmen kann. Die Mannschaft wird trainiert von Uwe Esser vom TuS Gellep und Markus Jänichen.

D-7 Junioren

(Jahrgang 2000)

Die Mannschaft tritt ebenfalls als Spielgemeinschaft mit TuS Gellep an. Der Kader ist derzeit sehr dünn, was die Folge einiger unverhoffter Abmeldungen kurz vor Beginn der neuen Saison, also nach Meldung der Mannschaft, war. Die Mannschaft wird von Olaf und Fabian Reiners trainiert.

E-Junioren

(Jahrgänge 2001 und 2002)

Der Vorjahrestrainer Tim Helesky hat mit David Rust einen neuen Partner bekommen. Die Mannschaft hat zwar einen kleinen Kader, aber im Notfall helfen Spieler aus der F-Jugend aus. Sportlich sieht es auch ganz gut aus.

Derzeit steht die Mannschaft im oberen Tabellendrittel.

F-Junioren

(Jahrgänge 2003 und 2004)

Cheftrainer der D-Junioren sind Tobias Neumann und Cord Landsmann. Auch hier wird mit viel Spaß gekickt. Personalsorgen hat die Mannschaft nicht und schlägt sich bei Punktspielen recht gut. Aus guten Gründen führt der Verband hier keine Tabellen. Der Spaß soll im Vordergrund stehen.

G-Junioren

(Jahrgänge 2005 und 2006)

Die Bambinis werden seit der neuen Saison von Kuno und Marcus Rust betreut. Ein tolles Team, das mit viel Freude den Kindern Spaß und Können beim Fußball vermittelt. Marcus Rust als aktiver Spieler hat die besten Voraussetzungen, Technik zu vermitteln. Mit Kuno Rust, der zusätzlich die organisatorischen Dinge erledigt, wird die gute Arbeit aus dem Vorjahr weitergeführt.

Minikicker

(ab Jahrgang 2007)

Die jüngsten Nachwuchskicker werden von Rudi Mechler und Kalle Raven betreut. Diese besondere Aufgabe meistern sie mit viel Engagement und Ruhe. Manchmal ist auch eine Bestechung der Kinder im Spiel, wenn der „Gummibärchenmann“ umgeht. Es macht schon viel Freude zuzusehen, was dort los ist. Zuletzt bestritten die Kicker ein Freundschaftsspiel, das von

viel Spaß und vielen Toren begleitet wurde. Eine entsprechende Atmosphäre wurde durch zahlreiche Zuschauer geschaffen.

U13- Mädchen

Unsere Mädchen spielen diese Saison als U13, ergänzt mit Spielerinnen der U11. Da für zwei Mannschaften nicht ausreichend Spielerinnen vorhanden sind, nehmen alle mit der U13 an der Meisterschaft teil. Unter Führung von Jörg Pfützenreuter, der in der letzten Rückserie als Trainer zur Mannschaft kam, leisten die Mädchen bisher Unglaubliches. Selbst die jüngeren Kicker beweisen sich sehr gut in der Mannschaft. Die Mannschaft wird weiter betreut durch Alena Molignova und Antonia Wilhelmus (derzeit Auslandsaufenthalt). Eine tolle Entwicklung, das sollte sich wirklich jeder bei einem unserer Heimspiele ansehen.

Lauffreff

Bewegung und frische Luft – diese zwei Komponenten sind Garantien für Fitness und Wohlbefinden. Beim Lauffreff des FC Adler Nierst können Einsteiger wie auch Fortgeschrittene den Laufsport pflegen und mit Gleichgesinnten zusammen kommen. Trainiert wird jeden Donnerstag um 18.30 Uhr ab Sportanlage Kullenberg in Nierst! Ansprechpartner für alle Laufinteressierten ist Heiner Stammen (Tel.: (02150) 48 34, E-Mail: heiner.stammen@adlernierst.de)

In diesem Jahr waren die Nierster Läufer bereits bei drei Marathonveranstaltungen in Berlin (25.09.), Köln (01.10.) und Düsseldorf (08.05.) vertreten und erreichten alle locker das Ziel.



**Der Name für
anziehende Mode!**

Einige Impressionen und die genauen Zeiten der Teilnehmer sind auf unserer Homepage www.adlernierst.de unter Lauftreff nachzulesen.

Boule

Im Schatten eines Baumes und eines ausgedienten Bauwagens, der bei Regen als „Treffpunkt“ dient, treffen sich viele Boulebegeisterte zum Spielen und geselligem Zusammensein.

Interessierte können zu den Boulezeiten (Di./Do.: 16 - 18 Uhr, So.: 11 - 13 Uhr) gern vorbeischauen und mitspielen. Weitere Auskünfte erteilt Jo Lepper (Tel.: 02150 - 70 849)

Stephan Neuhausen

ACHTUNG!



Es sind noch Plätze frei für die USA-Reise des Heimatkreis Lank e.V. zu unseren amerikanischen Freunden in

Loose Creek/Missouri

mit Vorprogramm in attraktiven Orten des Alten Südens (Nashville, Chattanooga, Memphis)
ab 9. Juli 2012

Interessierte melden sich bitte bei Gerd Schumeckers Tel. 02150-2163 oder gerd.schumeckers@santander.de

DER GETRÄNKE-  FACHHANDEL

LIEBISCH

GROSS- UND EINZELHANDEL • PARTY- UND FEST-SERVICE
Liebisch GmbH - Mühlenstraße 130 - 40668 Meerbusch

**Kühlwagenverleih • Pavillonverleih
Zeltausschank • Zeltverleih**

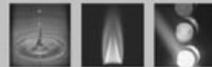
www.getraenke-liebisch.de

02150 - 28 88

Termine bis zum Jahresende 2011 und bis April 2012

10.11.11	17:30	St. Martinszug St. Martinskomitee	Festplatz, Anfang und Ende
12.11.11	20:00	Karnevalserwachen KG Kött on Kleen	Festzelt, Festplatz
16.11.11	20:00	Vorstandssitzung mit Delegierten Nierster Bürgerverein	Bürgerräume
19.11.11	15:00	Adventsbasar Pfr. Hildegundis von Meer	Bürgerräume
23.11.11	20:00	Bürgerversammlung Nierster Bürgerverein	Bürgerräume
25.11.11	18:00	Glühweinabend Adler Nierst	Vereinshaus
07.12.11	15:00	Adventsfeier Senioren mit ökumenischem Gottesdienst Seniorenbetreuung	Bürgerräume
17.12.11	20:00	Weihnachtsfeier Adler Nierst	Vereinshaus
31.12.11	14:00	Silvesterlauf Adler Nierst	Sportplatz Kullenberg
08.01.12	09:30	Aussendung der Sternsinger Pfarre Hildegundis von Meer	Kirche St. Cyriakus
29.01.12	11:11	Karnevalistischer Frühschoppen KG Kött on Kleen	Gaststätte „Zum Hasen“
05.02.12	15:00	Seniorenkarneval der Seniorenbetreuung	Bürgerräume
11.02.12	20:00	Galasitzung KG Kött on Kleen	Festzelt (Alte Schule)
12.02.12	14:00	Kinderkarnevalszug, anschl. Kinderkarnevalssitzung KG Kött on Kleen	Festzelt (Alte Schule)
13.02.12	20:00	Kleinfastnachtsversammlung für alle Vereins-/Neumitglieder KG Kött on Kleen	Bürgerräume
14.02.12	18:00	Frauenkarneval kfd	Festzelt (Alte Schule)
16.02.12	11:11 20:00	Rathauserstürmung Altweiberball KG Kött on Kleen	Rathaus Buderich Festzelt Nierst
17.02.12	15:00	Närrischer Markt NBV	Dorfplatz
18.02.12	20:00	Preiskostümball KG Kött on Kleen	Festzelt
20.02.12	09:15 20:00	Rosenmontagszug Rosenmontagsball KG Kött on Kleen	Start am Festzelt (Alte Schule)
10.03.12	10:00	11. Siggli Sauber Tag NBV	Start: Dorfplatz
13.03.12	19:00	Jahreshauptversammlung kfd	Pfarrhaus Nierst Stratumer Str. 37
23.03.12	20:00	Jahreshauptversammlung FC Adler Nierst	Vereinshaus
28.03.12	20:00	Vorstandssitzung NBV mit Delegierten	Gaststätte „Zum Hasen“
31.03.12	10:00	Obstbaumschnitt, 10-13 Uhr Pro Natur und Umwelt	Werthhof
31.03.12	14:00	Frühjahrslauf Adler Nierst	ab Vereinshaus
25.04.12	20:00	Bürgerversammlung NBV	Bürgerräume
30.04.12	20:00	Tanz in den Mai Feuerwehr	Gerätehaus Nierst

Offen für Neues!



Wirtschaftsbetriebe Meerbusch

Hochstr. 1 · 40670 Meerbusch · Tel. 02159 9137-370

www.wbm-meerbusch.de

www.bvz-werbung.de

NBV Nierster Bürgerverein

Meerbusch - Nierst

EINLADUNG zur BÜRGERVERSAMMLUNG

am Mittwoch, dem 23. November 2011, 20:00 Uhr
in den Bürgerräumen der Alten Schule

Tagesordnung:

- **Bericht des Vorstands**
 - Ergebnis des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“
 - Verwendung des Preisgeldes
- **Deichbau: Fertigstellung und Anpflanzungen.**
Der Deichgräf Frhr. von der Leyen und der Landschaftsplaner Leiders berichten.
- **DSL: Ein Vertreter der Telekom bezieht Stellung**
- **Verschiedenes**

www.nbv-nierst.de, nierster.buergerverein@gmx.de

Vorstand: Hans-Wilhelm Webers, Bruce Bailey, Ulrich Fink, Peter Jung, Ingrid Kleb,
Brigitte Ohlings, Norbert Paas, Thomas Steinforth, Andrea Timmermanns
Tel.: 02150/63 74, Fax: 02150/60 97 36, Bankkonto: Spk. Neuss, Kto-Nr. 93 307 817, BLZ 305 500 00